



Presseinformation



Wiesbaden, 8. Oktober 2014

**Staatssekretär Jo Dreiseitel gibt Preisträger
des Hessischen Integrationspreises bekannt:**

**„Projekte und Initiativen prämiert, die Jugendliche in ihrer Entwicklung fördern
und Chancengerechtigkeit eröffnen“**

Wiesbaden. Auch in diesem Jahr prämiert die Hessische Landesregierung Initiativen, die das Gefühl der Zusammengehörigkeit der Bevölkerung in Hessen nachhaltig stärken. Im Mittelpunkt der diesjährigen Ausschreibung des mit 20.000 Euro dotierten Hessischen Integrationspreises steht das Thema "Integration und Jugend". Jo Dreiseitel, Staatssekretär und Bevollmächtigter für Integration und Antidiskriminierung im Hessischen Ministerium für Soziales und Integration, gab heute die vier Preisträger bekannt, die am 5. November im Rahmen eines Festaktes den Hessischen Integrationspreis 2014 erhalten werden.

Es sind:

Der Verein „InteGREATER e.V.“, Frankfurt am Main, (8000 Euro Preisgeld)

Der im Jahr 2010 von Ümmühan Ciftci und Jochen Sauerborn gegründete gemeinnützige Verein hat sich zum Ziel gesetzt, junge Menschen mit Migrationshintergrund davon zu überzeugen, dass Bildung der Schlüssel zum Erfolg ist. Der Verein zeigt in herausragender Weise hessenweit und darüber hinaus Wege auf, die zu einem selbstbestimmten und erfolgreichen Berufsleben führen.

Die „Integreater“ - über 120 erfolgreiche junge Menschen mit Migrationshintergrund zwischen 18 und 32 Jahren - berichten in kleinen Kreisen (auf Elternabenden, in Grundschulen, Vereinen und Kulturzentren) über ihre Erfolge, aber auch über

Schwierigkeiten z. B. im deutschen Bildungssystem. Sie machen Mut und spornen andere junge Menschen an, es ihnen gleich zu tun.

Der InteGREATER e.V. stellt nach Meinung der Jury ein besonders preiswürdiges Projekt mit großem Wirkungskreis dar. Mit sehr hohem ehrenamtlichem Engagement wirken die „Integreater“ als Bildungsvorbilder. Sie informieren, sensibilisieren und motivieren Jugendliche mit Migrationshintergrund stärkenorientiert zu mehr Bildungsengagement und beziehen auch deren Eltern in die Beratung ein.

Das Projekt „Task Force Migration“, der Jugendinitiative Spiegelbild, Wiesbaden (4000 Euro Preisgeld)

Im Rahmen des Projektes Task Force Migration setzen sich Wiesbadener Schülerinnen und Schüler im Alter von 15 bis 17 Jahren mit den Themen Identität, Diskriminierung und Migration auseinander. Sie erproben und entwickeln neue Methoden um sich gemeinsam mit anderen Jugendlichen dem Themenkomplex Migration umfassend zu nähern. Sie berichten u. a. über Diskriminierungserfahrungen und Zugehörigkeitsgefühle. Ihre aktuellen Ergebnisse waren im Juli unter dem Motto: „Ich weiß, wer ich bin und was ich will! Und du?“ im Aktiven Museum in Wiesbaden ausgestellt.

Die Jurymitglieder sehen in der Maßnahme ein herausragendes Beispiel dafür, dass sich Jugendliche selbstbestimmt, fragend, forschend und kritisch mit der Gesellschaft und sich selbst auseinandersetzen. Das durchaus anspruchsvolle Projekt trifft mit innovativen und kreativen Methoden den Nerv der Heranwachsenden und animiert zum interaktiven Handeln.

„Auszeit im Kreis Groß-Gerau e.V.“, Rüsselsheim (4000 Euro Preisgeld)

Der im Rahmen eines Modellprojekts der Sportjugend Hessen entstandene Verein „Auszeit“ richtet sich seit nunmehr 20 Jahren mit niederschweligen Angeboten an Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 21 Jahren und deren Familien. Neben der klassischen offenen Kinder- und Jugendarbeit an verschiedenen Standorten existieren auch mobile Angebote. Durch Sport und Bewegung wird die Zielgruppe in ihrer Entwicklung unterstützt, ihre Persönlichkeit wird gestärkt und soziale Kompetenz vermittelt.

Die Jury möchte diesen Verein für seine langjährige und hervorragende Arbeit auszeichnen. „Auszeit“ baut seit nunmehr zwei Jahrzehnten mit großem Erfolg Kontakte zu Kindern und Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund sowie Jugendgruppen aus sozialen Brennpunkten im Kreis Groß Gerau auf. Die Mitarbeiter zeigen Wege zu einem eigenständigen und selbstbestimmten Leben, sie beraten und unterstützen in schwierigen Lebenslagen, Konflikten und Krisen und helfen innerhalb der Stadtviertel Hemmschwellen und Vorurteile abzubauen.

Das Projekt „Bildung-kickt“, Hofheim (4.000 Euro Preisgeld)

Das im Jahr 2012 initiierte Projekt „Bildung-kickt“ unterstützt mit Stipendien sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund bei ihrer Schul- und Sportentwicklung. Neben dem wöchentlichen Fußballtraining werden Freundschaftsspiele, Fußballturniere und gelegentliche Schnuppertage in anderen Sportarten organisiert. Hierbei geht es nicht in erster Linie um die sportliche Leistung, sondern um die Vermittlung von Werten sowie die Persönlichkeitsentwicklung der Stipendiaten. Darüber hinaus erhalten die Kinder und Jugendlichen ein monatliches Bildungsgeld und können an Seminaren, Workshops und Exkursionen teilnehmen.

Die Jurymitglieder entscheiden sich für dieses Projekt, da es vorbildhaft zeigt, dass die Verknüpfung von Sport und Bildungselementen bei Kindern und Jugendlichen das Lern- und Arbeitsverhalten verbessern und vielfältige Potentiale wecken kann. Die bereits jetzt erkennbaren schulischen Erfolge der Stipendiaten belegen die Wirksamkeit der Angebote und die deutlich gestiegenen Bildungschancen.

Jurymitglieder:

Jo Dreiseitel, Staatssekretär und Bevollmächtigter für Integration und Antidiskriminierung, Hessisches Ministerium für Soziales und Integration

Horst Cronauer, Redaktionsleiter, Axel Springer AG Bild Frankfurt

Dr. Marika de Feo, Corriere della Sera

Werner D’Inka, Frankfurter Allgemeine Zeitung GmbH

Joachim Frank, DuMont Mediengruppe

Kenan Kubilay, IHLAS Media & Trade Center GmbH

Ahmet Külahci, Dogan Media International GmbH

Dr. Helmut Reitze, Intendant des Hessischen Rundfunks

Ansprechpartner der Preisträger für die Redaktionen:

„InteGREATER e.V.“, Frankfurt am Main

Frau Constanze Matthiesen, Tel.: 069/90755671, info@integreater.de

„Task Force Migration“, Jugendinitiative Spiegelbild, Wiesbaden

Frau Andrea Gotzel, Tel.: 0611/3608305, andrea.gotzel@spiegelbild.de

„Auszeit im Kreis Groß-Gerau e.V.“, Rüsselsheim

Frau Andrea Kelm, Tel.: 06142/15550, auszeit@auszeit-ev.de

„Bildung-kickt“, Bildung-Kickt Gemeinnützige GmbH, Hofheim

Herr Dr. Kenan Önen, Tel.: 06192/2060552, kenan.oenen@bildung-kickt.de
